Nervenkrimi auf dem Wannsee

Frankfurter Yachtclub sichert sich erneut den 12. Platz in der Segel-Bundesliga

Niederrad – Der Frankfurter Yachtclub (FYC), der am Niederräder Mainufer zu Hause ist, wird auch im kommenden Jahr in der 2. Segel-Bundesliga an den Start gehen. Nach einem packenden Saisonfinale auf dem Berliner Wannsee am vergangenen Wochenende sicherte sich das Team vom Niederräder Mainufer am Ende den 12. Tabellenplatz der Gesamtwertung. Damit wiederholten die Frankfurter exakt das Vorjahresergebnis und untermauerten ihren Platz unter den besten Segelclubs Deutschlands. Es war die zweite Bundesliga-Saison überhaupt für die Frankfurter.



Auf dem Wannsee ging es in der Abschlussregatta darum, wer die Windfelder am geschicktesten lesen und für sich nutzen konnte. DSBL

Nur knapp dem Abstieg entronnen

Die Abschlussregatta auf dem Wannsee war eine Zitterpartie, denn „die Ausgangslage für den Ligaerhalt war mit Platz 14 unmittelbar vor den Abstiegsrängen denkbar knapp", berichtet Josef Oelschläger, Vorsitzender des Vereins. Umso kämpferischer startete das FYC-Team in den Finaltag am 17. Oktober.

Für den FYC gingen Steuermann Felix Laukhardt (26 Jahre), Stefan Oetken (Taktik, 67 Jahre), Johanna Herdt (Fock, 29 Jahre) und Carl Ferdinand Herrmann (Vorschiff, 24 Jahre) ins Rennen. Die Frankfurter erwischten einen Traumstart: In den ersten Wettfahrten spielte die Crew ihre Klasse voll aus und schnupperte zwischenzeitlich sogar an einem Podiumsplatz für den Spieltag. Aber auch die anderen Vereine kämpften erbittert um jeden Punkt. Hinzu kamen stark wechselnde Winde: Es ging also darum, wer die Windfelder am geschicktesten lesen und die Böen am schnellsten für sich nutzen konnte.

Das Team des FYC zeigte Stärke und Zusammenhalt, für die Nerven der mitgereisten Fans war es eine Achterbahnfahrt. Vom Motorboot aus fieberten sie hautnah mit. Das Happy-End kam erst mit der letzten Wettfahrt. Ein dritter Platz. Das reichte für den 12. Platz in der Saisontabelle. In der Endabrechnung des Spieltags verbesserten sich die Frankfurter um zwei Ränge und schoben sich auf den erlösenden 12. Platz der Saisontabelle vor.

Nach der Anspannung zuvor dann Jubel in der Mannschaft und den Fans. „Bei dem Spirit in unserem Team und dem Hunger auf mehr Erfolge bin ich sehr zuversichtlich für die Saison 2027. Wer weiß, wozu unsere Segler noch alles fähig sind", so Josef Oelschläger.

Der Frankfurter Yachtclub hatte sich 2024 als erster hessischer Verein überhaupt für die 2. Segel-Bundesliga qualifiziert – und das gleich im ersten Anlauf. Der Verein gründete sich 1951. Heute zählt er rund 240 Mitglieder. Der Verein legt großen Wert auf die Jugendarbeit: Rund 30 Kinder und Jugendliche nehmen regelmäßig an Trainingskursen teil. Daneben bietet der Club Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für Erwachsene und organisiert Regatten, wie zuletzt im September die traditionelle Blechdibbe-Regatta.

Infos gibt es auf der Webseite des Vereins auf www.frankfurter-yachtclub.de. red